

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1854

39 (26.9.1854)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 39.

Dienstag, den 26. September

1854.

Das Verkaufen auf dem Fruchtmarkt dahier betr.

Nr. 23,622. Zur Verhütung vielfacher, auf Erhöhung der Fruchtmarktpreise abzielenden Mißbräuche wird hiermit unter Bezugnahme auf die Verordnung Großh. Kreisregierung vom 26. März 1847, Nr. 11,903, die Anfangsstunde des hiesigen Fruchtmarkts für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober auf 8 Uhr und vom 1. Oktober bis 1. April auf 9 Uhr Morgens festgesetzt.

Der Ankauf von Frucht vor dieser Zeit in der Stadt oder auf der Straße von den zu Markt fahrenden Verkäufern ist verboten und der dagegen handelnde Käufer für jedes erkaufte Malter in eine Strafe von 1 fl. 30 kr. zu verfallen.

Die Bürgermeister haben Dies in ihren Gemeinden zu verkünden und das Polizeipersonal zur strengen Beaufsichtigung anzuweisen.

Durlach, 23. September 1854.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Die Jagdpässe betreffend.

Nr. 22,980. In Gemäßheit der §§. 8 und 9 der Vollzugsverordnung zum Jagdgesetz vom 2. Dezember 1850 wird hiermit das Verzeichniß der seit dem 16. September v. J. bis zum Heutigen an Jagdpächter und Gastschützen erteilten Jagdpässe veröffentlicht.

Großh. Bezirksförster Gauer in Berghausen, Jagdpächter.

Christian Nonnenmacher von da, angestellter Jäger.

Jung Christoph Rude von da, Jagdpächter.

Müller Christoph Balthar von da, Jagdpächter.

Joh. Friedrich Wagner von da, Jagdpächter.

Friedrich Varié von Durlach, Gastschütz.

Großh. Amtsrevisor Secard v. d., Gastschütz.

Städt. Bezirksförster Janzer v. d., Gastschütz.

Friedrich Märcker v. d., Jagdpächter.

Jakob Semmler v. d., Jagdpächter.

Advokat Strickel v. d., Gastschütz.

Rittnerthospächter de Neufville, Gastschütze.

Nikolaus Krieger von Grödingen, Jagdpächter.

Christoph Roth von Jöhlingen, ditto.

Louis Schaier, v. d., ditto.

Franz Wolf, v. d., ditto.

Altbürgermeister Burger v. Kleinsteinbach, ditto.

Großh. Notar Rheinländer v. Königsbach, ditto.

Freiherr v. St. Andre v. d., ditto.

Friedrich Saunter v. d., Jagdauffseher.

Heinrich Tauscher v. d., ditto.

Joh. Ludw. Jourdan von Palmbach, Jagdpächter.

Gr. Bez.-Förster Köffel v. Langensteinbach, ditto.

Valentin Schmitt alt v. d., ditto.

Valentin Schmitt jung v. d., ditto.

Karl Köber von Singen, ditto.

Mich. Forscheuer v. d., Jagdauffseher.

Karl Kufmann von Söllingen, ditto.

Ernst Weber von Spielberg, Jagdpächter.

Joh. Constantin v. Untermuschelbach, Jagdauff.

Johann Maier v. d., Jagdpächter.

Jakob Wild von Weingarten, Jagdauffseher.

Friedr. Nagel v. Wilferdingen, Jagdpächter.

Gr. Bez.-Förster Hüttenhändler, v. d., ditto.

Bürgermeister Schäfer v. Wolfartsweier, ditto.

Schwanenwirth Lehmann v. d., ditto.

Heinrich Postweiler v. d., ditto.

Durlach, 14. September 1854.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 22,635. Eine sog. Sperrkette, 8 Fuß lang, mit ungleichen Gelenken und an beiden Enden mit Haken von etwas verschiedener Größe wurde unter verdächtigen Umständen abgenommen und soll angeblich vor ungefähr 3 Wochen auf der Straße bei der Gottesauer Brücke gefunden worden sein. Der zur Zeit unbekannte Eigenthümer wolle ermittelt und anher sifirt werden.

Durlach, 7. September 1854.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 23,456. Die bereits in Amerika befindlichen Geschwister Jakobine Erkmann, Katharine Erkmann, gebel. Marschall, Louise Erkmann und Magdalene Erkmann, gebel. Marquardt, von Weingarten haben nachträglich um Erlaubniß zur förmlichen Auswanderung und zum Wegzug ihres Vermögens gebeten. Es wird daher Tagfahrt zur Anmeldung etwaiger Forderungen an sie auf

Freitag den 29. September, Vormittags 11 Uhr, dahier anberaumt.

Durlach, 19. September 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 23,552. Gottfried Kammerer von Grünwettersbach, welcher sich seit drei Jahren in Nordamerika befindet, hat um Auswanderungserlaubniß für sich und seine zurückgelassene Ehefrau Barbara geb. Pöffler nachgesucht. Es wird deshalb Tagfahrt zur Anmeldung von Forderungen an dieselben auf

Freitag den 29. September, Vormittags 11 Uhr, festgesetzt.

Durlach, 20. September 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 23,553. Karolie Brauch, ledig von Grünwettersbach will nach Amerika auswandern. Forderungen an sie sind am

Freitag den 29. September, Vormittags 11 Uhr, dahier anzumelden.

Durlach, 20. September 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Sant-Edikt.

Nr. 22,476. Ueber die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Knopfmachers Georg Christian Gaager von Berghausen wurde Sant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 11. Oktober, Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers

und Gläubigerausschusses die Richtermeinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angehen werden.

Durlach, 5. September 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Salura.

Aufforderung.

Nr. 23,056. Franz Joseph Beder von Stupferich hat um Einweisung in Besitz und Gewahr des von den übrigen Erben ausgeschlagenen Nachlasses seiner Mutter, der ledigen Wechtilde Beder von Stupferich, gebeten. Diesem Antrag wird stattgegeben werden, wenn innerhalb vier Wochen keine Einsprache dahier erfolgen sollte.

Durlach, 12. September 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Gaupp.

Aufforderung.

Nr. 23,057. Auf Antrag des Joseph Scheib in Stupferich werden alle Diejenigen, welche auf das nachstehende, auf Stupfericher Gemarkung gelegene Grundstück von 30 Ruthen in den Reubrücken, neben Anton Kast und Jakob Wipper, das der Ehefrau des Obengenannten auf Ableben dessen Mutter im Jahre 1852 laut Testament zugefallen ist, in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fidei-commis-sarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen vier Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben dem neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger gegenüber für erloschen erklärt werden sollen.

Durlach, 12. September 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Gaupp.

Miethantrag.

Das bisher als Archiv-Depot benützte sehr geräumige Lokal in dem diesseitigen Verwaltungsgebäude, der sog. Reishöden, bestehend in einem Saale mit 12 Fenstern und separatem Eingange, besonders zu einem Magazine oder einer ähnlichen Verwendung geeignet, soll alsbald im Commissionswege anderweit vermiethet werden. Das Lokal und die Bedingungen können bis zum **7. Oktober d. J.** täglich bei uns eingesehen werden, bis zu welchem Tage spätestens auch die Commissionen auf diesseitiger Kanzlei einzureichen sind. Durlach, 22. September 1854.

Großh. Domänenverwaltung.
Nebel.

Feuerwehr.

Nächstkommenden Montags 3 Uhr, wird auf dem Übungsplatze dahier die dritte Vierteljahrsprobe abgehalten, wozu sämtliche Feuerwehrleute mit dem Bemerken eingeladen werden, daß eine Viertelstunde vor 3 Uhr das Sammlungszeichen durch die Signalhörner gegeben wird.

Durlach, 23. September 1854.
Das Commando.

Pädagogium und höhere Bürgerschule.

Bekanntmachung.

Montag den 2. Oktober, Vormittags 8 Uhr, findet im Schullokale die Anmeldung und Prüfung neuereintretender Schüler statt. Dieselben haben dabei ihre Taufscheine und Schulzeugnisse vorzulegen. Bedingungen der Aufnahme in die erste Klasse sind:

- Zurückgelegtes neuntes Lebensjahr,
- Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift,
- Übung im Niederschreiben diktirter deutscher Sätze, und
- Kenntniß der 4 Rechnungsarten in unbenannten Zahlen.

Durlach, 22. September 1854.
Die Direktion.

**I. Versteigerung
des Amalienbades zu Durlach.**

Auf Befehl des Gerichtes werden folgende Liegenschaften des Ludwig Weissinger, Amalienbadwirths, und seiner Frau, geborenen Kath. Buchmüller, von Durlach im hiesigen Rathhause

Freitag den 13. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,
versteigert und wenn wenigstens der Anschlag erlöset wird, zugeschlagen werden:

Gemarkung Durlach.

Das Gast- und Badhaus zum „Amalienbad“ vor dem Vientensthor bei dem Eisenbahnstationshause zu Durlach, bestehend aus

- | | |
|--|-----------|
| a. dem 2stöckigen Gasthause, worin zwei Säle, einige Wirtschaftszimmer und ein großer gewölbter Keller sich befinden, mit angebautelem neuem Wirtschaftskotal, Stall und Scheuer sammt Schildderechtigkeit; geschätzt zu | 15,000. — |
| b. dem 1stöckigen Wasch- und Badhause; angeschlagen zu | 200. — |
| c. dem Badhause, theils ein-, theils zweistöckig, die Badküche mit Pavillon, 18 Badzimmern und einige Wohnzimmer enthaltend, gewerthet zu | 6000. — |
| d. einer gedeckten Regelpahn nebst Häuschen (theilweise auf dem Gemeindegut stehend); taxirt zu | 400. — |
| e. 128 Ruthen Garten bei dem Badhause (1 Viertel 18 Ruthen alten Maßes); Anschlag | 350. — |
| f. Badeinrichtungen u. Wirtschaftsgewerthen, im Ganzen angeschlagen zu | 1300. 5 |

Gesammtwerth 23,250. 5

Dieses Anwesen wird als ein ungetrenntes Ganzes verkauft.

Es nimmt einen Raum von 209 Ruthen 82 Fuß (alt Maß 2 Viertel 15 Ruthen) ein und ist von dem Gemeindegute der Stadt Durlach und dem Zeitgraben begrenzt.

Die Nähe Carlsruhe's, von wo man mittelst der Eisenbahn in 7 Minuten das Amalienbad erreicht, macht dasselbe fortwährend zu zahlreichem Besuche durch Bad- und andere Gäste sehr geeignet; aber auch zu anderen Unternehmungen bietet sich unter Benützung des vorhandenen reinen Bades manigfache Gelegenheit.

Die Gebäude und Anlagen sind theilweise erst seit wenigen Jahren mit Geschmack hergerichtet und wohl unterhalten.

Die Verkaufsbedingungen theils ich auf Verlangen mit.

Durlach, 7. September 1854.

Groß. Notar:

Kratt.

Ankündigung.

[Wolfsartsweyer.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Joh. Jakob Mössinger in Wolfsartsweyer

Montag den 2. Oktober,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Wolfsartsweyer verkauft:

1 Viertel 31 Ruthen Acker in zwei Abtheilungen; taxirt zu 65 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht erreicht wird.

Langensteinbach, 8. September 1854.

L. Meßn, Notar.

Zu verkaufen. Zwei noch in gutem Zustande sich befindende **Kanape**, wovon eines mit sechs **Stühlen** stehen bei Frau Scherle dahier zum Verkaufe.

Wohnung. Herrenstraße No. 14 ist der untere Stock mit fünf Zimmern, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten.

W. Pfefferle hat eine **Wohnung** mit allen Erfordernissen und Bequemlichkeiten zu vermieten.

Anerbieten. Ein zweistöckiges Haus von zwei Wohnungen mit allen Erfordernissen, besonders Stallung und Heuspeicher nebst Garten ist aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten; eine Wohnung kann sogleich bezogen werden. Das Nähere im Kontor d. V.

Lebewohl. Zonen meiner Freunde und Bekannten, bei welchen es mir nicht mehr möglich war, persönlich Abschied vor meiner Reise nach Amerika zu nehmen, sage ich hiermit ein herzliches Lebewohl.
Durlach, 25. September 1854.

Carl Wilhelm Knaus.

Geldanerbieten. Aus der Pflanzschaft der Karoline Meier in Langensteinbach können sogleich **105 Gulden** ausgeliehen und bei Jakob Müller daselbst erhoben werden.
Langensteinbach, 25. August 1854.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Programm als Einladung
zur
Feier des landwirthschaftlichen Festes
in Durlach.

Mittwoch, 11. Oktober 1854.

1. Vormittags 9 Uhr Beginn des Festes; Empfang der auswärtigen Vereinsmitglieder, der Gäste und sonstigen Teilnehmer durch die Direktion im großen Rathhause; Aufstellung der landwirthschaftlichen Werkzeuge, der Bodenerzeugnisse etc. auf den freien Räumen beim Schlosse.

2. Festzug um halb 10 Uhr vom Rathhause bis zur Festhütte auf dem Schloßplatz.

3. Von 10 bis 12 Uhr Beschau durch die Preisrichter, Anhörung der Beschauberichte.

4. Preisvertheilung und Vorstellung der Preisträger um 12 Uhr.

Es kommen zur Vertheilung:		
a. Zur Hebung der Pferd- und Rindviehzucht, 22 Preise mit	169 fl.	
b. Für Obstbaumschulen, 4 Preise mit	18 fl.	
c. Für Biesenwässerungsanlagen,	30 fl.	
d. Für zweckmäßig angelegte Düngerschächten, 10 Preise mit	50 fl.	
Zusammen		267 fl.

Weitere 48 fl. wurden bereits im Preispfügen am 23. v. M. vertheilt.

5. Einfaches Festmahl in der Karlsburg.

6. Während der Dauer der Festlichkeiten ist ein Glückshafen aufgestellt, dessen Gewinnste in landwirthschaftlichen Geräthen bestehen und Mittags 3 Uhr ausgesetzt werden.

Durlach, 18. September 1854.

Die Direktion:
Spangenberg.

Siegrist.

Die Liste der zum Amte der Geschwornen geeigneten Personen liegt von heute an 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht im Rathhause auf.

Es werden nunmehr alle Ortseinwohner, welche zum Amte eines Geschwornen befähigt sind, aufgefordert, binnen dieser Frist beim Gemeinderath Beschwerde zu erheben, wenn entweder befähigte Personen nicht eingetragen, oder Unbefähigte aufgenommen sein sollten.

Der Gemeinderath.
Wahrer.

Siegrist.

Dr. Borchardt's arom.-medic. Kräuter-Seife (à 21 fr. pr. Packetchen), zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, und

Dr. Suin de Boutemard's arom. Zahn-Pasta (à Packetchen zu 21 und 42 fr.), das Beste zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches — empfehlen sich mit vollem Rechte als zwei der nützlichsten und auch wohlfeilsten Cosmetiques und werden von denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, sicherlich mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gekauft werden. Alleiniges Lager für Durlach bei **F. Ruppberger**.

Loose

aus dem Glückshafen des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Durlach, zu haben à 12 fr. per Stück bei den Herren Bürgermeistern, den Wirtschaftsbesitzern in Durlach, beim Sekretariat des Vereins und Herrn Handelsmann **F. Unger jun.**

Verkaufsanerbieten.

[Jöhlingen.] Nachstehende, auf Jöhlinger Gemarkung gelegene Grundstücke sind aus freier Hand, im Ganzen oder im Einzelnen, zu verkaufen, nämlich:

2 1/2	Ruthen Garten unten am Dorf;
28	" Wiesen in der Luft;
1	" Viertel Acker im Wirmethal;
1	" 10 Ruthen Acker im Bollstod;
1	" 16 " " am Binsheimer Bächen;
—	" 20 " " am Binsheimer Feld;
1	" — " " allda;
1	" 13 " " im Kochsgrund;
—	" 37 " " am Pforzheimer Weg;
—	" 20 " " im Schäferloch;
1	" — " " im Hafensprung;
—	" 37 " " zu Dieben;
1	" — " " allda;
1	" — " " im Rohrloch;
1	" — " " in der Fraueneich;
1	" 20 " " zu Hinterweidenthal.

Kaufliebhaber mögen sich wenden an **Carl Jäger**, wohnhaft zu Carlruhe, Lammstraße No. 4.

[Holzverkauf.] 2 Klafter eichenes und 1 1/2 Klafter buchenes Scheitholz sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor d. Bl.

Durlacher Fruchtpreis vom 23. Sept. 1854.
Weizen 18. 49. R. Kernen 18. 3. A. Kernen —. —. R. Korn 13. 13. A. Korn —. —. Gerste 11. 18. Haber 5. 22.

gedruckt unter Verantw. von **F. Dupé**.